

Charta für nachhaltige Entwicklung 2024 – 2027

In die Zukunft investieren



Banque Cantonale de Fribourg
Freiburger Kantonalbank



Inhaltsverzeichnis

1. Editorial	4
2. Die FKB ist nachhaltig ausgerichtet	6
3. Produkte und Dienstleistungen	8
3.1. Grundsätze	8
3.2. Ziele	9
4. Die FKB als Arbeitgeber	12
4.1. Grundsätze	12
4.2. Ziele	13
5. Soziales Engagement	14
5.1. Grundsätze	14
5.2. Ziele	15
6. Betriebsökologie und Klimaschutz	16
6.1. Grundsätze	16
6.2. Ziele	17
7. Unser Beitrag zu den SDGs	18
8. Schlussfolgerung	23

1. Editorial



Mit ihrer Geschäftspolitik orientiert sich die Freiburger Kantonalbank (FKB) konsequent an langfristigen Zielen und beeinflusst dadurch die Denk- und Handlungsweise ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Faire Geschäftspraktiken sowie eine verantwortungsvolle Kauf- und Verkaufspolitik haben für unsere Bank oberste Priorität.

Wir sind überzeugt, dass ökologisches Verhalten, soziales Engagement und wirtschaftlicher Erfolg eng miteinander verknüpft sind. Deshalb integrieren wir diese drei Dimensionen in unser Handeln und streben ein ausgewogenes Verhältnis zwischen ihnen an.

Indem wir uns stark an der Entwicklung unseres Kantons beteiligen, tragen wir zur Gestaltung unseres Wirtschaftsumfelds und unseres Lebensraums bei.

Mit dieser Charta und den damit verbundenen Aktionen wollen wir auch unsere Kunden, Geschäftspartner sowie unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dazu ermutigen, im Alltag nachhaltig zu handeln.

Die FKB verpflichtet sich mit dieser Charta, ihre Verantwortung wahrzunehmen und die nachhaltige Entwicklung zu fördern. Sie soll als Wegweiser für unser Handeln dienen, damit wir unsere Ziele erreichen und nachhaltige Finanzdienstleistungen anbieten können, die auf uneingeschränkte Zustimmung stossen.

Alex Geissbühler
Präsident des Verwaltungsrates

Daniel Wenger
Präsident der Generaldirektion



Daniel Wenger, Präsident der Generaldirektion
Alex Geissbühler, Präsident des Verwaltungsrates

2. Die FKB ist nachhaltig ausgerichtet



Die Geschäftstätigkeit der Freiburger Kantonalbank ist auf langfristigen Erfolg ausgerichtet: Die Bank will eine nachhaltige Wertschöpfung schaffen. Die FKB will in ihrem Geschäftsgebiet einen positiven Einfluss ausüben. Sie setzt sich dafür seit vielen Jahren aktiv ein.

Für die FKB bedeutet Nachhaltigkeit, langfristig erfolgreich zu wirtschaften und dabei gesellschaftlich verantwortungsvoll und umweltbewusst zu handeln. Dieser Ansatz wird in diesem Dokument konkret erläutert.

Die FKB will ihre Nachhaltigkeitsleistung kontinuierlich verbessern. Sie verpflichtet sich, die Ziele für nachhaltige Entwicklung einzuhalten und ihre Verwaltung und ihr Kerngeschäft immer mehr an diesen Zielen auszurichten. In der vorliegenden Charta für nachhaltige Entwicklung definiert die Freiburger Kantonalbank Grundsätze, die eingehalten werden müssen, und setzt Ziele.

Die ESG-Arbeitsgruppe (ESG-AG) bewertet die Zielerreichung, leitet Folge-massnahmen ein und sorgt für eine transparente Darstellung der Nachhaltigkeitsleistung der Bank. In der Arbeitsgruppe wirken Verantwortliche für Prozesse mit hoher gesellschaftlicher oder ökologischer Relevanz sowie Personalvertreterinnen und -vertretern mit. Bei jeder Gelegenheit werden Aspekte der nachhaltigen Entwicklung in den Geschäftsprozessen pragmatisch berücksichtigt.



Ziele für nachhaltige Entwicklung

Die Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) sind das Herzstück der «Agenda 2030», welche die Vereinten Nationen im Herbst 2015 verabschiedet haben. Sie definieren die sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Meilensteine, die die Staaten bis 2030 erreichen sollen. Die SDGs, auf welche die FKB mit ihrer Tätigkeit den grössten Einfluss hat, sind farblich hervorgehoben.



3. Produkte und Dienstleistungen



3.1 Grundsätze

Die FKB nimmt Einfluss darauf, dass Anlagefonds sinnvoll gelenkt und negative Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung vermindert werden. Sie bietet Produkte und Dienstleistungen an, die der Realwirtschaft dienen und ihren Kunden einen Mehrwert bieten.

Die FKB strebt langfristige, partnerschaftliche Kundenbeziehungen an. Sie verhindert Interessenkonflikte bei der Beratung. Sie bietet transparente, verständliche Produkte in einer verständlichen Sprache an.

Die FKB achtet auf einen verantwortungsbewussten Umgang mit Anlageprodukten. Sie entwickelt die Kriterien dazu schrittweise weiter und macht sie transparent. Sie bietet ihrer Kundschaft eine breite Palette nachhaltiger Anlagen an und nimmt Ihre Rolle als verantwortungsvolle Investorin aktiv wahr.

Die FKB fördert bei der Vergabe von Krediten die Einhaltung ethischer und ökologischer Grundsätze. Sie unterstützt gezielt innovative Umwelt- und Energieprojekte, die zum Schutz der Umwelt beitragen. Sie tritt für lokale Unternehmen ein und sichert so Arbeitsplätze in der Region.

Die FKB überprüft regelmässig ihre Palette an nachhaltigen Produkten, die sie in angemessener Weise erweitern will.



3.2 Ziele

- Wir betrachten die Nachhaltigkeit als wichtigen Bestandteil des Dialogs mit unserer Kundschaft.
- Wir bieten unserer Kundschaft nachhaltige Hypothekarprodukte an, die attraktive Zinskonditionen für Kundinnen und Kunden bieten, die eine Immobilie bauen, erwerben oder renovieren möchten, die den geltenden Energiestandards entspricht.
- Wir bieten unseren Privatkundinnen und -kunden Informations- und Beratungsdienstleistungen im Bereich der Immobilienfinanzierung an, die auf die langfristige Werterhaltung und die Möglichkeiten zur Steigerung der Energieeffizienz von Immobilien (Valorisierung) ausgerichtet sind, gemäss den diesbezüglich verbindlichen Richtlinien der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg).
- Wir bilden alle unsere Beraterinnen und Berater in der Frage aus, wie der Wert von Liegenschaften langfristig erhalten und die Energieeffizienz von Gebäuden verbessert werden kann, sowie in der Finanzierung der entsprechenden Massnahmen gemäss den Richtlinien der SBVg.
- Wir stellen unseren Kundinnen und Kunden Beratungsinstrumente zur Bewertung der Renovationskosten, der CO₂-Emissionen und der Nachhaltigkeit von Immobilien zur Verfügung. Wir integrieren Nachhaltigkeitsaspekte wo immer möglich in unsere Analysen und Finanzierungs- und Anlageentscheidungen, insbesondere die Kriterien in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG).



- Wir achten darauf, dass unsere Geldanlagen mit dem FKB-Ansatz zur nachhaltigen Entwicklung übereinstimmen.
- Wir bilden die Beraterinnen, Berater, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Bezug auf nachhaltige Produkte und sozial verantwortliche Anlagen aus.
- Wir identifizieren die wichtigsten ökologischen und sozialen Auswirkungen unserer Portfolios und Dienstleistungen und definieren Steuerungsindikatoren, um die Qualität unserer Beratung zu stärken.
- Wir erweitern unser Angebot an nachhaltigen Anlagen mit dem Ziel, das Portfoliovolumen unter Einbezug der ESG-Präferenzen des Kunden zu erhöhen.



4. Die FKB als Arbeitgeber



4.1 Grundsätze

Die Freiburger Kantonalbank ist einer der bedeutendsten Arbeitgeber des Kantons. Sie bietet ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen sicheren Arbeitsplatz in einem leistungsfähigen Unternehmen und **attraktive**, familienfreundliche **Arbeitsbedingungen**. Sie nimmt ihre soziale Verantwortung wahr.

Die FKB bietet **Lehrstellen** und **AllroundPraktikumsplätze** an und setzt für die Ausbildung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die notwendigen Mittel ein.

Die **Vergütungspolitik** der FKB beruht auf den Grundsätzen der Fairness, der Gleichstellung der Geschlechter, der Transparenz und der Kohärenz.

Die **Pensionskasse des Personals der Freiburger Kantonalbank** verfügt über eine gesunde Finanzlage.

Im Hinblick auf den Schutz der **Persönlichkeit** ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bekämpft die FKB aktiv jede Form von Diskriminierung im Arbeitsumfeld.

Die FKB engagiert sich für die **Gesundheit** ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie ergreift vorbeugende Massnahmen und setzt sich für die Vermeidung von arbeitsbedingten Krankheiten und Unfällen ein.



4.2 Ziele

- Wir schreiben alle freien Stellen sowohl intern als auch extern aus.
- Wir streben weiterhin danach, den Frauenanteil in Führungspositionen in den nächsten drei Jahren um 5% zu erhöhen.
- Mit den Allround-Praktikumsplätze bilden wir den Nachwuchs aus, der mindestens 5% des Bestandes der Bank ausmacht.
- Wir ermutigen junge Menschen, eine von der Bank finanzierte höhere Ausbildung zu absolvieren.
- Wir ermutigen unsere Mitarbeitenden zur Weiterbildung und sichern ihre Arbeitsmarktfähigkeit mit einem Entwicklungsplan.
- Wir garantieren eine faire Vergütungspolitik (3% Differenz). Dieses Fairness-Prinzip wird regelmässig vom externen Institut «Fair-OnPay+» überprüft, das eine Abweichung von maximal 5 Prozent verlangt.
- Wir sind uns der Bedeutung der Gesundheit am Arbeitsplatz bewusst und ergreifen zur Reduktion der krankheits- und unfallbedingten Fehltage unserer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen die notwendigen Massnahmen. Die Absenzquote sollte die Schwelle von 5% nicht überschreiten.
- Wir bieten moderne Arbeitsmodelle an (z.B. Job Sharing). Flexibles Arbeitspensum, berufliche Mobilität für Beraterinnen und Berater, die Möglichkeit, Heimarbeit zu verrichten, tragen dazu bei, die Mitarbeitenden zu binden. Die Rotationsrate bleibt tief (< 5%).

5. Soziales Engagement



5.1 Grundsätze

Als verantwortungsvolles Unternehmen verfolgt die FKB langfristige finanzielle Zielsetzungen, hat eine solide Eigenkapitalbasis und ein vernünftiges Renditeziel.

Sie trägt zur Stärkung und zur gesunden Entwicklung der regionalen Wirtschaft und zur Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen bei.

Die FKB zieht wenn immer möglich Lieferanten aus ihrem eigenen Tätigkeitsgebiet bei und unterstützt so kleine und mittlere Unternehmen.

Sie berücksichtigt die Nachhaltigkeitsaspekte sowohl beim Kauf von Produkten als auch bei der Auftragsvergabe an einen Lieferanten.

Die FKB engagiert sich in sozialen, sportlichen und kulturellen Bereichen. Sie unterstützt Vereine, Verbände und andere Institutionen partnerschaftlich.

Die FKB fördert den Dialog über nachhaltige Entwicklung. Sie informiert und sensibilisiert die Beteiligten über finanzielle, soziale und ökologische Themen.



5.2 Ziele

- Wir vergeben die Mehrheit unserer Aufträge an Anbieter in unserem Kanton.
- Wir engagieren uns für über 500 Vereine, Clubs und Anlässe im sportlichen, kulturellen, wirtschaftlichen und sozialen Bereich im ganzen Kanton. Dem Sponsoring werden jährlich rund 4 Millionen Franken zur Verfügung gestellt, um die Entwicklung des Kantons zu unterstützen.
- Wir unterstützen insbesondere die sportliche, kulturelle und berufliche Ausbildung junger Menschen.
- Es ist uns ein Anliegen, das Bewusstsein junger Menschen für einen verantwortungsvollen Umgang mit Geld zu schärfen. Gemeinsam mit den anderen Kantonalbanken und den Lehrgewerkschaften unterstützen wir den Verein «FinanceMission», der die Kenntnisse der Jugendlichen im Bereich der Budgetverwaltung erweitern soll.
- Über die Stiftung der FKB finanzieren wir die Durchführung und Entwicklung von kulturellen, künstlerischen und wissenschaftlichen Projekten, die sich auf die breite Öffentlichkeit auswirken.
- Mit unserer Kunstsammlung unterstützen wir aufstrebende und etablierte Freiburger Künstler. Für den Erwerb von Kunstwerken wird ein jährliches Budget bewilligt.

6. Betriebsökologie und Klimaschutz



6.1 Grundsätze

Um die **Umweltbelastung** ihrer Tätigkeiten zu reduzieren, misst die FKB den Verbrauch natürlicher Ressourcen, berechnet die direkten und indirekten Treibhausgasemissionen und publiziert die entsprechenden Zahlen.

Die FKB fördert den sparsamen Umgang mit Energie und natürlichen Ressourcen. Sie setzt die Rückverteilung der CO₂-Abgabe für **Klimaschutzmassnahmen** ein.

Seit 2018 investiert die FKB ihren gesamten CO₂- Verbrauch in den Kauf von Zertifikaten bei der Carbon Fri Stiftung, die nachhaltige Projekte in ihrem Wirtschaftsraum unterstützt.



6.2 Ziele

- Wir verbessern die Energieeffizienz unserer Gebäude, indem wir umweltfreundliche Ressourcen nutzen (u.a. Strom, der ausschliesslich aus erneuerbaren Energiequellen stammt) und den mit den Geschäftstätigkeiten verbundenen Abfall wenn immer möglich reduzieren.
- Wir beziehen unsere Energie zu 100% aus erneuerbaren Quellen.
- Wir senken die gesamten durch unsere Geschäftstätigkeit verursachten Treibhausgasemissionen bis 2027 im Vergleich zu 2019 um 10%.
- Wir steigern unsere Energieeffizienz bis 2027 im Vergleich zu 2008 um 30%.
- Wir verbinden alle unsere Liegenschaften mit Fernwärme (FW), sobald diese verfügbar ist.
- Wir beziehen ausschliesslich 100% Recycling- und FSC-Papier.
- Wir investieren im Verhältnis zu unserer CO₂-Produktion in Carbon Fri Stiftungsprojekte und erhalten so das Carbon Fri Label.
- Mit unserer von Climate Services zertifizierten CO₂-Bilanz aktualisieren wir unseren Massnahmenplan jährlich.

7. Unser Beitrag zu den SDGs



SDGs	Beschreibung	Ziele der FKB
 3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN	Ein gesundes Leben für alle ermöglichen und das Wohlbefinden aller Altersgruppen fördern.	• Die Rechte der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vertreten, für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz sorgen und den Schutz aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewährleisten. • Prozesse mit entsprechenden Hilfsangeboten für den Fall eines Problems einrichten (La Clinique du travail). • Das kantonale Vereins-, Sport- und Kulturleben unterstützen.
 4 HOCHWERTIGE BILDUNG	Gewährleistung des gleichberechtigten Zugangs zu einer hochwertigen Bildung für alle und Förderung von lebenslangen Lernmöglichkeiten.	• Als ausbildende Bank den Zugang zu qualitativ hochwertiger Ausbildung garantieren, damit junge Menschen ein höheres Qualifikationsniveau erreichen und für die Thematik der nachhaltigen Entwicklung sensibilisiert werden. • Durch unsere Weiterbildungsangebote in die berufliche Fortentwicklung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter investieren und ihre Beschäftigungsfähigkeit verbessern.
 5 GESCHLECHTER-GLEICHHEIT	Die Gleichstellung der Geschlechter verwirklichen und alle Frauen und Mädchen stärken.	• Flexible Arbeitsmodelle und Arbeitszeiten anbieten, indem Teilzeitarbeit auf allen Hierarchieebenen gefördert, die Chancengleichheit bei der Besetzung von Führungspositionen unterstützt, der Frauenanteil im Kader gezielt erhöht und die Lohngleichheit gewährleistet wird, um so zur Gleichbehandlung von Frauen und Männern und zur Steigerung der Erwerbsquote von Frauen beizutragen.

SDGs

Beschreibung

Ziele der FKB



Allen den Zugang zu zuverlässigen, nachhaltigen und modernen Energiedienstleistungen zu erschwinglichen Preisen sichern.

- Verschiedene nachhaltige Produkte anbieten:
 - Hypothek Öko
 - Hypothek Öko Renovation
- Ein Angebot für nachhaltige Geldanlagen bereitstellen.
- Ausschliesslich Strom aus erneuerbaren Energiequellen kaufen.
- Unsere Online-Dienste nach ISO 14044 zertifizieren.
- in Zusammenarbeit mit Climate Services, einem Beratungsunternehmen für Quantifizierung und CO₂-Planung, unsere Energieeffizienz stetig verbessern.



Ein nachhaltiges, gemeinsames und dauerhaftes Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern.

- Ein zentraler Partner für Unternehmen und Privatpersonen im Kanton sein.
- Dank unserer regionalen Beschaffung und der KMU-Förderung zum Wachstum unseres Wirtschaftsraums beitragen.
- Den KMU Dienstleistungen in den Bereichen Finanzen und Beratung, sowie verschiedene andere Dienstleistungen (Unternehmensgründung, Wachstumsfinanzierung, Nachfolgeregelung) anbieten, um zur Produktivität und Innovation in unserem Geschäftsgebiet beizutragen.
- Einen diskriminierungsfreien Zugang zu unseren Finanzdienstleistungen anbieten.
- Ein passendes Banknetzwerk anbieten.
- Den Zugang zu Produkten und Dienstleistungen in digitalen Kanälen verbessern.
- Die nachhaltige Produktpalette einrichten und erweitern.
- Die Kundschaft ihr ganzes Leben lang begleiten.
- Allen Frauen und Männern, auch jungen und behinderten Menschen, soll eine menschenwürdige Arbeit und gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit garantiert werden.

SDGs	Beschreibung	Ziele der FKB
 9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR	Aufbau einer belastbaren Infrastruktur, nachhaltige Industrialisierung, die allen zugutekommt, sowie Innovationsförderung.	• Entsprechend der CO₂-Produktion in die Zertifizierung des Carbon Fri Labels investieren, das konkrete Massnahmen mit Auswirkungen auf die THGEmissionen sicherstellt. • Innovationen fördern, indem Unternehmen mit herausragenden Leistungen im Bereich Nachhaltigkeit identifiziert werden. • Automatisierung und Vereinfachung von Prozessen für unsere Kundschaft.
 12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION	Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster etablieren.	• Dafür sorgen, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, über die für eine nachhaltige Entwicklung notwendigen Informationen und Kenntnisse verfügen. • Durch die Berücksichtigung ökologischer und sozialer Kriterien in unserer Einkaufspraxis und der transparenten Kommunikation unserer Nachhaltigkeitsleistung zum ökologischen Bewusstsein beitragen. • Durch gezielte Kampagnen und Veranstaltungen den Dialog über verantwortungsvollen Konsum fördern.
 13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ	Sofortige Massnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen.	• Senkung der durch unsere Geschäftstätigkeit verursachten Treibhausgasemissionen. • Verbesserung der Energieeffizienz unserer Gebäude, Verringerung des Ressourcenverbrauchs, Verminderung des mit unseren Aktivitäten verbundenen Abfalls. • Ausschliesslich Strom aus erneuerbaren Energiequellen beziehen. • Einführung einer Kreditpolitik, die Energiestandards und Ausschlusskriterien umfasst. • ESG-Präferenzen aus allen Verwaltungs- und Beratungsmandaten unserer Kunden sammeln, um die Gesamtbilanz der Portfolios im Einklang mit unserer Anlagepolitik zu verbessern.





8. Schlussfolgerung



Diese Charta stellt für die Freiburger Kantonalbank eine entscheidende Etappe dar, indem sie ihre Leitlinien, Grundsätze und Ziele im Bereich der nachhaltigen Entwicklung für die Jahre 2024 bis 2027 festlegt.

Die in Zahlen gefassten Ergebnisse und Analysen des Engagements der FKB werden im Nachhaltigkeitsbericht, der seit 2022 alljährlich als Ergänzung zum Jahresbericht veröffentlicht wird, präsentiert.

Hauptsitz Freiburg

1701 Freiburg

Boulevard de Pérolles 1

Stadt Freiburg

Bourg

Kantonsspital

Rue de Romont

Schönberg

Niederlassungen

1616 Attalens

1754 Avry-Centre

1630 Bulle

1637 Charmey

1618 Châtel-St-Denis

3210 Kerzers

1741 Cottens

1784 Courtepin

1611 Le Crêt

1564 Domdidier

1731 Ependes

1470 Estavayer-le-Lac

1726 Farvagny

3175 Flamatt

3186 Düdingen

3280 Murten

1716 Plaffeien

1746 Prez-vers-Noréaz

1680 Romont

1712 Tafers

1687 Vuisternens-devant-Romont

Weitere Informationen zum Thema Nachhaltigkeit finden Sie unter:

François Briguet

Leiter Strategie/ESG/Transformation

026 350 76 02

francois.briguet@bcf.ch

www.fkb.ch/unser-engagement

Freiburger Kantonalbank

0848 352 352



Diese Broschüre wurde auf 100% Recycling- und FSC-Papier gedruckt.



Banque Cantonale de Fribourg
Freiburger Kantonalbank

Bd de Pérolles 1
Postfach
1701 Freiburg

0848 352 352
www.fkb.ch